

Indoor Outdoor - Innovative tiergerechte Haltungsverfahren für die ökologische Schweine- und Rinderhaltung im Rahmen der geänderten EU-Öko-Verordnung

Klöble U¹, Seibt KD¹, Schubert A², Holinger M³, Ebinghaus A⁴, Franz-Wippermann R⁴ & Knierim U⁴

Keywords: ökologische Haltungssysteme, Stallbereich, Außenbereich, Rinder, Schweine

Abstract

In organic cattle and pig husbandry, outdoor areas are characteristic and obligatory. Recently, innovative, animal-friendly systems have been developed in which indoor and outdoor areas cannot be clearly separated. This may pose challenges regarding compliance with the EU Organic Regulation. However, the outdoor and indoor areas should not only meet the EU-regulated minimum space requirements, but also allow the animals to perform most of their species-specific behaviour and protect them from harm and other welfare impairments. Examples and potential solutions are discussed.

In der ökologischen Rinder- und Schweinehaltung ist der Auslauf charakteristisch und obligatorisch. Es gibt innovative, tierfreundliche Systeme, bei denen Innen- und Außenbereich nicht klar getrennt sind. Dies kann eine Herausforderung für die Einhaltung der EU-Öko-Verordnung sein. Die Außen- und Innenbereiche sollten nicht nur die von der EU vorgeschriebenen Mindestflächenanforderungen erfüllen, sondern den Tieren auch die Möglichkeit bieten, art eigene Verhaltensweisen auszuüben, um so ihr Wohlbefinden zu schützen. Es werden Beispiele und Lösungen diskutiert.

Thematische Einordnung

Bei allen Nutztieren ist ein ausreichendes Platzangebot eine Voraussetzung für die Tiere das art eigene Verhalten auszuüben, was die Basis für ein hohes Tierwohl darstellt. Es ermöglicht den Tieren, die Breite der verschiedenen natürlichen Verhaltensweisen auszuleben, welche in sogenannte Funktionskreise eingeteilt werden können. Nach Tembrock (1982) gehören hierzu 1. Fortbewegung, 2. Liegen und Ruhen, 3. Nahrungsaufnahme, 4. Ausscheidungsverhalten, 5. Thermoregulation, 6. Körperpflege, 7. Erkundungsverhalten, 8. Sozialverhalten, 9. Sexualverhalten, und 10. Geburts- und Mutter-Kind-Verhalten.

In der ökologischen Tierhaltung ist der Außenbereich charakteristisch und obligatorisch. In klassischen ökologischen Haltungsverfahren erfolgt der Zugang zum Außenbereich überwiegend durch eine Wandöffnung im Stallgebäude. In vielen innovativen, besonders tiergerechten Haltungssystemen der ökologischen Rinder- und

¹ Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL), Bartningstraße 49, 64289, Darmstadt, Deutschland, u.kloeble@ktbl.de

² Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Dörnbergstraße 25/27, 29223, Celle, Deutschland

³ FiBL Schweiz, Ackerstrasse 113, CH-5070, Frick, Schweiz

⁴ Ökologische Agrarwissenschaften Nutztierethologie und Tierhaltung, Universität Kassel. Nordbahnhofstraße 1a, 37213, Witzenhausen, Deutschland, uknierim@uni-kassel.de

Schweinehaltung sind jedoch der Stall- (indoor) und Außenbereich (outdoor) nicht mehr durch eine Wand klar voneinander getrennt, sodass sowohl Innen- und Außenbereich als auch Funktionsbereiche ineinander übergehen. Dabei werden häufig die für den überdachten Innenbereich typischen Funktionsbereiche der Tiere (wie beispielsweise die Fütterung) in den Außenbereich verlagert.

Diese Haltungsverfahren entsprechen teilweise nicht den in der EU-Öko-Verordnung definierten Vorgaben für die Stall- und Außenflächen, sondern nur hinsichtlich der Gesamtläche. Für die Tiere ist neben einem ausreichenden Platzangebot auch wichtig, für verschiedene Verhaltensweisen unterschiedliche Funktionsbereiche zu nutzen, unterschiedliche Klimabereiche aufzusuchen, eine natürliche Sozialstruktur aufzubauen und ausreichend Zugang zu Beschäftigungsmaterial zu haben (Schrader 2020). Soweit diese Kriterien erfüllt werden, sollten Möglichkeiten gefunden werden, auch entsprechende Verfahren in der ökologischen Schweine- und Rinderhaltung verordnungskonform nutzen zu können.

Im Workshop werden Beispiele entsprechende Haltungssysteme der ökologischen Schweine- und Rinderhaltung vorgestellt und mit Bezug auf ihre Praxistauglichkeit und Tiergerechtigkeit diskutiert und bewertet.

Zielsetzungen

Ziel des Workshops ist es, Haltungssysteme im Hinblick auf die Indoor-Outdoor-Thematik bezüglich der Aspekte Innovationsgrad und Tiergerechtigkeit zu diskutieren und zu bewerten. Dabei werden Haltungssysteme, die in ihrer Gesamtläche der EU-Öko-Verordnung entsprechen, jedoch eine geringere Innenfläche zugunsten einer größeren Außenfläche aufweisen, betrachtet. Auf dieser Basis sollen Vorschläge für in der EU-Öko-Verordnung anzuwendende Haltungskriterien erarbeitet werden, um diese besonders tiergerechten Haltungsverfahren in Einklang mit der EU-Öko-Verordnung zu bringen. Der Workshop bietet Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch über innovative Haltungssysteme und Ideen zur Weiterentwicklung der ökologischen Tierhaltung.

Literatur

Schrader L (2020) Bewertung hinsichtlich Tierwohl. KTBL-Fachgespräch „Innovative tiergerechte Haltungsverfahren für die ökologische Schweinehaltung im Rahmen der geänderten EU-Öko-Verordnung“, 21.09.-22.09.20, Fulda.

Tembrock G (1982) Spezielle Verhaltensbiologie der Tiere. Gustav Fischer, Jena.